

Der „Larifari“ geht an das Lauinger Stadeltheater

Auszeichnung Bühne erhält am 4. Juni in Neuburg den bayerischen Amateurtheaterpreis.

Warum Vorsitzende Patricia Laube „stolz wie Oskar“ ist

VON BERTHOLD VEH

Lauingen Patricia Laube kann ein Lächeln nicht verbergen. „Ja, wir sind stolz wie Oskar“, sagt die Vorsitzende des Lauinger Stadelthea-

ters. Der Grund für die Euphorie: Die Schauspieler erhalten den bayerischen Amateurtheaterpreis „Larifari“. Die Preisverleihung geht am 4. Juni im Stadeltheater in Neuburg an der Donau über die Bühne.

72 Bewerbungen hatte es für den Preis gegeben, berichtet Laube. Am Wochenende hat die Vorsitzende des Stadeltheatervereins nun die Mitteilung erhalten, dass die Lauinger Bühne den bayerischen Amateurtheaterpreis 2015

Den Preis vergibt der Verband Bayerischer Amateurtheater in den vier Kategorien Kinder/Jugend, Mundart, Boulevard und Schauspiel. Das Lauinger Stadeltheater wird in der Kategorie Boulevard-Theater ausgezeichnet. Neben der Lauinger Bühne war in dieser Kategorie auch der Kulturverein Isartal für den Larifari nominiert.

Der Preis ist mit 1500 Euro dotiert, informiert Patricia Laube, die an der Dillinger Mittelschule unterrichtet. „Für uns geht es aber nicht ums Geld“, sagt Laube. Für das Stadeltheater sei die Auszeichnung als bestes Amateurtheater in Bayern in Bereich Boulevard eine große Ehre. „Es ist eine schöne Bestätigung unserer Arbeit“, betont Laube.

Der Verein Lauinger Stadeltheater zählt 187 aktive und passive Mitglieder. Die Tendenz weist nach oben. Durch das Kinder- und Jugendtheater hat die Lauinger Bühne einen Mitgliederzuwachs verbucht, erläutert Laube. Regisseur Andreas Haun ist ein Profi – er spielt an Bühnen wie dem Blütenburg-Theater in München.



Das Lauinger Stadeltheater wird für die Aufführung des Stücks „Das Haus in Montevideo“ mit dem bayerischen Amateurtheaterpreis Larifari in der Kategorie Boulevard ausgezeichnet.
Archivfotos: Erich Pawlu (2)/ Martina Bachmann



Andreas Haun



Patricia Laube

bekommen wird. Ausgezeichnet wird das Stadeltheater für die Aufführung des Stücks „Das Haus in Montevideo“ von Curt Goetz in der Regie von Andreas Haun, für das die Schauspieler im Herbst 2014 vom Publikum gefeiert wurden.

Bericht in der Donauzeitung, 22.März 2016